

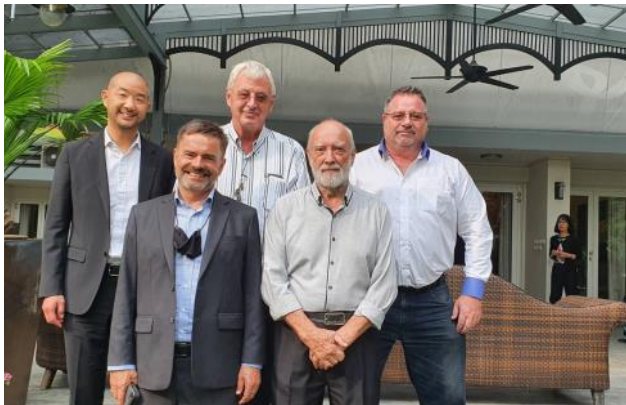
Weihnachts- und Neujahrsgrüße



All unseren Mitgliedern, Netzwerkern
sowie allen weiteren Unterstützern
wünschen wir ein gesegnetes
Weihnachtesfest und ein gesundes,
glückliches und
erfolgreiches neues Jahr 2021

Der Vorstand des Deutschen Hilfsverein Thailand (e.V.)

Ordentlichen Mitgliederversammlung am 21.10.2020



Eine ordentliche Mitgliederversammlung (MV) fand am 21. Oktober 2020 in der Residenz der Deutschen Botschaft statt. Anwesend waren 22 Mitglieder, 4 Gäste und 2 Mitarbeiterinnen des DHV.

Satzungsgemäß standen in diesem Jahr wieder Neuwahlen aller ehrenamtlicher Vereinsfunktionen statt. Das betrifft alle Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Vergabeausschusses. Gleichzeitig werden die Rechnungsprüfer durch die Mitgliederversammlung bestellt. Nach einstimmiger Entlastung des Vorstandes, des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer, wurden alle Vorstandsmitglieder, Dr. Chumpol Thiengtham, Dr. Raphael L'Hoest, Hagen Dirksen und Frank Boer einstimmig mit einer Enthaltung wiedergewählt. Bei der Wahl für den Vergabeausschuss wurden Frank Boer, Udo Kim, Olaf Tänzer, Manfred Krickau und Pfarrer Carsten Körber gewählt. Die Rechnungsprüfer Sudarshan Kumar und Karsten Manke wurden erneut für ein Geschäftsjahr bestellt.

„November Fest“ 26.11.2020

Aufgrund der Covid-19 Pandemie musste das alljährliche „Fest der Deutschen“ für 2020 auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Das „Fest der Deutschen“ stellt bekanntermaßen die wichtigste Einnahmequelle für die Sozialarbeit des Deutschen Hilfsverein (DHV) dar.

Um in dieser schwierigen Zeit den DHV zu unterstützen, lud Herr Botschafter Schmidt zu einem „November Fest“ in die Residenz der Deutschen Botschaft ein, bei dem auch

um Spenden für den DHV geworben wurde. Die Gäste waren sehr generös und spendeten einen Betrag von insgesamt **368.760,- THB**. Unser Mitglied, Herr Axel Brauer, rundete diesen Erlös mit seiner großzügigen Spende noch auf 500.000,- THB auf. Unser herzlicher Dank gilt allen Spendern sowie dem Initiator dieser freudigen Veranstaltung, Herrn Botschafter Schmidt.



Herr Botschafter Georg Schmidt.



(Von links) Khun Wanphen Sakdatorn Gattin von Hagen Dirksen übergibt einen Scheck über 100.000 Baht an Frank Boer.



(Von links) Frank Boer, Sirirat Sukarapak, Hagen Dirksen, von Botschafter Georg Schmidt.



(Von links) Pfarrer Carsten Körber, Hagen Dirksen, Botschafter Georg Schmidt, Elfi Seitz und Frank Boer.



(Von links) Vikrom Kromadit, Michael Berger und Dr. Harald Link.



Gattin des deutschen Botschafters, Doreen Fong, wird von Jan Scheer (links) und seinem Ehemann Florian Nusch.

Scheckübergabe von YWCA



Übergabe eines Schecks in Höhe von 50.000 Baht an Sirirat Sukarapak, DHV.

Hilfsfälle: Bericht aus der Station Bangkok

Herr J.

Der 56-jährige deutsche Rentner, der über ausreichende Rentenbezüge verfügte, reiste mit einem Rentnervisum durch Thailand. Er meldete sich bei der Deutschen Botschaft mit der Bitte um Unterstützung, da er angeblich ausgeraubt wurde und nun über kein Geld mehr zur Zahlung seiner Hotelrechnung verfügte. Er musste bis zum Monatsende auf die Überweisung seiner Rente warten. Die Deutsche Botschaft bat den DHV Herrn J. zu helfen. Aufgrund einer guten Verbindung zum Hotel, konnte erreicht werden, dass Herr J. seine Unterkunft erst nach Überweisung seiner Rente bezahlen musste. Herr J. hielt sich an diese Vereinbarung.

Herr G.

Der 65-Jährige Deutsche erlitt einen Schlaganfall und wird von seiner thailändischen Ehefrau gepflegt. Nun erhielt er ein Schreiben von der Deutschen Rentenversicherung mit dem Hinweis, dass er seine Altersrente beantragen könne. Aufgrund seines gesundheitlichen Zustandes war er nicht in Lage den Antrag auszufüllen. Auch seine Ehefrau war in dieser Angelegenheit völlig überfordert. Mit Hilfe der Sozialstation konnten die notwendigen Antragsunterlagen zusammengestellt und eingereicht werden. Hier sei zu erwähnen, dass solche Tätigkeiten immer häufiger vorkommen und der Verein damit den thailändischen Ehefrauen hilfreich zur Seite steht.

Herr und Frau K.

Der 81-jährige Deutsche, lebte mit seiner deutschen Ehefrau in Hua Hin. Er war zur Behandlung im

San-Paula-Krankenhaus, wo Herzbeschwerden und eine Wunde an seinem Bein festgestellt wurden. Medikamente lehnte er ab als auch eine Rückkehr nach Deutschland. Das Krankenhaus machte sich Sorgen um das Ehepaar und bat den DHV um Unterstützung. Beide Ehepartner zeigten Anzeichen von Demenz. Da Herr K. zu verstehen gab, dass er nicht mehr lange leben würde, wollte er auf das Einnehmen von Medikamenten verzichten und auch sein Bein selber pflegen. Frau K. ist gesundheitlich, augenscheinlich noch in guter Verfassung, zeigt neben den Anzeichen einer Demenz auch Schwerhörigkeit.

Nach Durchsicht ihrer Unterlagen, wurde festgestellt, dass die Visa der Eheleute bald ablaufen und eine Unterstützung bei der Erneuerung der Visa erforderlich ist. Am 2.12.2020 verstarb Herr K. Die Sozialstation unterstützte die Witwe bei notwendigen Behördengängen sowie bei den Vorbereitungen zur Einäscherung.

Nach Beginn der Covid-19 Pandemie, haben die Anzahl von Hilfsfällen landesweit abgenommen, da sich zunehmend weniger Deutsche und insbesondere kaum noch Touristen in Thailand aufhalten.

Schwerpunkt der derzeitigen Arbeit in den DHV-Büros in Bangkok und auch Pattaya liegt beim Beantworten von Anfragen und der Beratung über E-Mail sowie Telefon in Bezug auf notwendige Lebensbescheinigungen, Rentenansprüche sowie Visa-Anträge – bei ständig wechselnden Visa-Richtlinien. Der Arbeitsaufwand ist sehr unterschiedlich, wie auch die Dauer bei der Abwicklung einzelner Hilfsfälle.

Bericht aus dem Isaan (Nordosten)

Da seit geraumer Zeit das Vorstandsmitglied Frank Boer im Isaan lebt, und dies bereits durch soziale Medien bekannt ist, bekommt er häufig direkte Anfragen zu Hilfsfällen. In den meisten Fällen handelt es sich um die Hilfe bei Visaverlängerungen und verschiedenen Antragsverfahren.

Viele Landsleute im Isaan (Nordosten) sind bereits älter und/oder haben Leiden, die längere Reisen und Autofahrten zunehmend erschweren. Oftmals kann telefonisch geholfen werden, aber auch Besuche finden statt.

Da viele Deutsche der englischen Sprache nicht mächtig sind, geschweige der thailändischen, beziehen sich zahlreiche Hilfsmaßnahmen auf Übersetzungen bei Behörden bzw. mit Blick auf die jeweiligen Lebenspartner/innen. Anzumerken ist hier, dass zahlreiche Deutsche im Issan ansässig sind, weil ihre Lebenspartnerinnen ursprünglich aus dem Isaan stammen.

Hilfsfälle, bei welchen finanzielle oder konsularische Hilfe benötigt werden, leitet Herr Boer der Sozialstation weiter, welche ggf. auch die Deutsche Botschaft einschaltet.

Hilfsfälle: Bericht aus dem Norden

Herr F.

Über einen buddhistischen Mönch in der Schweiz wurde am 11.09.20, über FACEBOOK bekannt, dass der 83-jährige deutsche Rentner in Ubon-Ratchathani, welcher krankheitsbedingt (schwerer Pflegefall) zu keiner eigenen Handlung mehr fähig ist, seit Januar 2020 kein Geld mehr von seinem Bankkonto bei der Siam Commercial Bank (SCB) abheben konnte, da seine ATM-Card abgelaufen war. Die SCB verweigerte eine Neuausstellung, mit der Begründung, er könne nicht unterschreiben. Ein möglicher Fingerabdruck wurde von der Bank nicht akzeptiert.

Seine thailändische Ehefrau hatte bereits im März bei Gericht einen Antrag auf Betreuung, Übertragung aller Rechte auf sie selbst beantragt. Die gerichtliche Entscheidung dafür war für November 2020 terminiert. In gutem Zusammenwirken zwischen einer Netzwerkerin und der DHV Sozialstation in BKK konnte zumindest erreicht werden, dass sich die Bank bereit erklärte anfallende Arzt- und Krankenhaus honorare direkt vom Konto des Herrn F. zu überweisen, jedoch kein Geld zum Lebensunterhalt, so dass sich die Ehefrau weiterhin Geld leihen muss.

Herr G.

Hr. G. meldete sich Ende Oktober bei der Sozialstation und bat um ortsnahe Kontakt zwecks Beratung zu diversen Problemen. So war seine thailändische Ehefrau infolge einer Herzerkrankung vor wenigen Wochen verstorben und hinterließ ihm seine 3-monatige Tochter. Die Eltern der Ehefrau, angereist aus dem Isaan, wollten neben finanziellen Forderungen auch das Kleinkind.

Die bestehenden Differenzen konnten in persönlichen Gesprächen mit Hilfe einer Netzwerkerin des DHV und den thailändischen Großeltern beigelegt werden, das Kleinkind verblieb bei seinem Vater. Weitere aktive Unterstützung leistete die Netzwerkerin für Herrn G. bei der Immigrationsbehörde.

Herr B.

Herr B. – 32 Jahre alt – meldete sich telefonisch am 22.10.20 aus dem Umland von Chiang Rai bei der Deutschen Botschaft und teilte mit, dass er völlig mittellos und obdachlos sei und Hunger leiden würde. Seine Einreise nach Thailand erfolgte im Februar 2020, sein Visa war bereits abgelaufen, bzw. endete unter der derzeitigen Amnestie am 30.10.20.

Nach seinen Angaben hatte er weit über 10 Jahre keinen Kontakt mehr zu seiner Familie in Deutschland. Die mitgeteilte Telefonnummer war ungültig. Durch ein DHV-Mitglied wurden die geschiedenen Eltern unter Mithilfe von Polizeidienststellen in Nord-Deutschland ermittelt. Im mühsamen Emailaustausch erklärte sich der Vater schließlich bereit, alle erforderlichen Kosten für seinen in Thailand gestrandeten Sohn aufzunehmen. Die Mutter verweigerte jegliche Hilfe.

Bis zum Eintreffen der erforderlichen finanziellen Mittel für den Rückflug nach Deutschland, wurde für Herrn B. seitens des DHV Unterbringung und Verpflegung organisiert. Mit der Immigrationsbehörde wurde zwischenzeitlich die Vereinbarung getroffen, dass er unverzüglich nach Geldeingang ohne harte Maßnahmen, d.h. Inhaftierung, das Land verlassen durfte. Er konnte am 05.11.2020 nach Deutschland zurückfliegen.

Impressum

Verantwortlich

Sirirat Sukarapak

Redaktionsteam

Raphael L'Hoest

Hagen Dirksen

Frank Boer

Deutscher Hilfsverein Thailand e.V.

German Help

สมาคมเยอรมันช่วยเหลือผู้ตกทุกข์ได้ยาก

Rajamangala University of Technology Krungthep
Building 34 Room 202, 2 Nanglinchee Road,
Sathorn , Bangkok 10120

Telefon: 02-287-3761

Fax: 02-287-3762

Mobiltelefon..... 083-233-3622

E-Mail: info@dhv-thailand.de

Webseite: www.dhv-thailand.de

DHV-Pattaya : 179/168 Moo 5 North Pattaya Rd.,
Naklua, Banglamung, Chonburi 20150

Mobiltelefon..... 091-729-4962

E-Mail: pattaya@dhv-thailand.de

Notruf- und nützliche Telefonnummern

Deutsche Botschaft Bangkok: 02-287-9000

Honorarkonsul Sebastian-Justus Schmidt,

Chiang Mai: 053-838-735

Honorarkonsulin Anette Jimenez Höchstetter ,

Phuket: 076-610-407

Honorarkonsul Rudolf Hofer, Pattaya: 038-713-613

Touristenpolizei: 1155

Polizei: 191

Redaktionsschluss für den Info Brief Nr. 47

31. 05. 2021